

Sternsingen '26

Kinder helfen Kindern

Anfang Januar gibt es die Sternsinger-Aktion. Kinder und Jugendliche besuchen verschiedene Häuser, singen zur Freude der Leute und sammeln für bedürftige Kinder. Wir laden Kinder und Jugendliche von der zweiten Klasse aufwärts zur Teilnahme ein. Es würde uns riesig freuen, wenn wir zwei oder drei Vierer-Gruppen bilden können. Es braucht auch Erwachsene als Helfer und Begleiter. Bitte meldet euch, wenn Zeit und Lust besteht dabei zu sein. Die Sternsinger-Aktion findet statt am

Samstag, 3. Januar 9-12 und 13-18 (inklusive Mittagessen) 18 Uhr Dreikönigsgottesdienst

Im Dezember treffen wir uns, um die Gruppen einzuteilen, das Lied zu üben und alles

	•••••••
Anmeldung für das Sternsingen '26	
Name:	_ Vorname:
Adresse:	
Telefon/Email:	

Bitte gib die Anmeldung bis zum 26. Dezember im Religionsunterricht oder im Pfarrbüro (Bahnhofstr. 32) ab.

Was ist die Sternsinger-Aktion?

Rund um den Dreikönigstag, den 4. Januar, ziehen jedes Jahr Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus. Sie verkleiden sich als Könige. Ähnlich wie damals drei Weise aus der Ferne kamen, um Jesus damals in Bethlehem auf dieser Welt willkommen zu heissen, so bringen die Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen.

Was heisst denn 20 C+M+B 26?

Die Sternsinger schreiben mit Kreide einen Haussegen an die Tür bei ihrem Besuch. Als Alternative gibt es das auch als Aufkleber. Der Text des Haussegens lautet 20 C+M+B 26. Das gibt zum einen die Jahreszahl an. Die Buchstaben C, M und B stehen für den Segen «Christus segne dieses Haus» (lat: Christus mansionem benedicat). Daraus wurde auch eine Anspielung auf die Namen der drei Könige: Caspar, Melchior und Balthasar.

Wofür sammelt die Sternsinger-Aktion?

Die Aktion Sternsingen führt uns in diesem Jahr nach Bangladesch. Dank dem Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger erhalten Kinder dort neue Hoffnung – raus aus ausbeuterischer Arbeit, hinein in Bildung und eine würdige Zukunft. Setzen Sie mit uns ein Zeichen für Kinderrechte weltweit! In Bangladesch schuften 1,8 Mio. Kinder oft unter gefährlichen Bedingungen. Trotz Gesetzen bleibt Kinderarbeit ein Problem. Missio-Partner holen Kinder aus Ausbeutung, stärken Familien und ermöglichen Schulbildung – so wächst Hoffnung für jedes Kind.